



Experten-Treffen zur Zoopädagogik in Heidelberg

Verband der deutschsprachigen Zoopädagogen tagt im Zoo Heidelberg und tauscht Wissen zu Bildungsthemen in Zoos aus

Am Samstag, den 22. Oktober tagte der Vorstand des Verbandes der deutschsprachigen Zoopädagogen e.V. (VZP) im Zoo Heidelberg. Im VZP schließen sich Kolleginnen und Kollegen aus deutschsprachigen Zoos zusammen, um ihre gemeinsamen Interessen für die Bildung in Zoos zu vertreten und um die neuesten Entwicklungen zum Thema auszutauschen. Der Vorstand setzt sich aus insgesamt zehn Personen aus unterschiedlichen Zoos zusammen, um möglichst unterschiedliche Aspekte und Sichtweisen in die Arbeit einbringen zu können. Mit Zoopädagogin Daniela Beckert ist der Zoo Heidelberg im Vorstand und in der Verbandsarbeit aktiv vertreten.



Zur Vorstandssitzung am 22. Oktober 2022 hieß Dr. Klaus Wünnemann, Zoodirektor des Zoo Heidelberg alle Vorstandsmitglieder im Zoo Heidelberg willkommen. Er betonte in seiner Begrüßung die vielseitige Bildungsarbeit in der Zoo-Akademie, denn im Zoo Heidelberg finden nicht nur klassische zoopädagogische Veranstaltungen statt. Mit dem Gesamtkonzept der Zoo-Akademie verbindet der Zoo Heidelberg auf einzigartige Weise Tiere, Natur und Technik im Rahmen ganzheitlicher Bildungsarbeit. Die zoopädagogischen Programme werden mit einem eigenen Lernlabor, umweltbezogenen Technikprojekten und dem großzügigen Ausstellungsbereich verbunden. Dieser vielseitige Ansatz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in Deutschland einmalig und trägt zum lebenslangen Lernen bei. Aufgrund dieser außerschulischen Bildungsarbeit wurde der Zoo Heidelberg 2021 im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE 2030“ als Institution ausgezeichnet, die sich in vorbildlicher Weise für Bildung für nachhaltige Entwicklung einsetzt.



26.10.2022 - Seite 2/2

Während der Tagung im Zoo Heidelberg erhielten die Vertreter nicht nur einen tieferen Einblick in die Arbeit der Zoo Akademie. Der Vorstand arbeitete zudem intensiv an der strategischen Weiterentwicklung der Zoopädagogik im deutschsprachigen Raum, da unter anderem die öffentliche Wahrnehmung des eher kleinen Verbandes mit knapp 180 Mitgliedern und die der Arbeit am außerschulischen Lernort insgesamt verbessert werden soll. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Planung der nächsten Zoopädagogen tagung, die der Fort- und Weiterbildung aller Zoopädagogen im deutschsprachigen Raum dient. Da die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) seit Jahren auch in der Zoopädagogik eine große Rolle spielt, erarbeitete der VZP in der Vergangenheit einen BNE-Workshop. Dieser Workshop kann von Mitgliedern des Verbandes zur Fortbildung gebucht werden. Über die Wiederaufnahme der Workshops nach der Corona-Pandemie beriet der Vorstand ebenso während seiner Sitzung.

Über den Verband:

Der Verband der deutschsprachigen Zoopädagogen (VZP) wurde am 13.05.1995 in Berlin gegründet, um vor allem die Forderung nach der Etablierung von zoopädagogischen Abteilungen in allen Zoos im Rahmen der Welt-Zoo-Naturschutzstrategie umzusetzen. Um die Bildungs- und Erziehungsarbeit am Lernort Zoo zu sichern, setzt sich der VZP für die Verankerung der Zoopädagogik in Richtlinien, Lehrplänen und Ausbildungsordnungen ein. Die Hauptaufgabe der Zoopädagogik im Allgemeinen besteht in der Förderung der Umwelt-, Natur- und Artenschutzarbeit, der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Pädagogik, der Wissenschaft sowie der Jugend- und Umweltbildung. Zu den Aufgaben des Verbands gehört zudem die Darstellung der wichtigen Arbeit der Zoos, auch im Hinblick auf ungerechtfertigte Zookritik.

Bildnachweis

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH

Foto 1: Der Vorstand des Verbandes der deutschsprachigen Zoopädagogen traf sich zum wichtigen Austausch im Zoo Heidelberg. (Foto: Zoo Heidelberg)